

Zweites Jahr

Fakten • Daten • Zahlen

Juli 2022 – Juni 2023



Impressum

Dieser Jahresbericht wurde im Rahmen des Projekts „Zentrum KlimaAnpassung“ (ZKA) im Auftrag des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV) erstellt. Das Zentrum KlimaAnpassung wird vom Deutschen Institut für Urbanistik in Kooperation mit adelphi betrieben.

Herausgeber

Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH (Difu)

Standort Berlin

Zimmerstraße 13–15, 10969 Berlin

+49 30 39001-0 | difu@difu.de

www.difu.de

adelphi consult GmbH

Alt-Moabit 91, 10559 Berlin

+49 (30) 8900068-0 | office@adelphi.de

www.adelphi.de

Verantwortlich im Sinne des Presserechts:

Jens Hasse

Grafik und Layout

Gestaltung: eCouleur – Carolin Mertens & Patrick Persicke GbR, Tilman Zastrow (adelphi)

Titelgrafik: Nick Böse

www.zentrum-klimaanpassung.de



Inhalt

Das Zentrum KlimaAnpassung	4
Beratung	10
Information und Wissenstransfer.....	17
Fortbildung.....	20
Vernetzung	28
ZKA-Highlights	33
Das ZKA reflektiert	36
Danksagung	39



Zentrum KlimaAnpassung

Das Zentrum KlimaAnpassung (ZKA) ist eine bundesweit tätige Beratungs- und Informationsstelle für Klimaanpassung. Es wurde im Jahr 2021 durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV) gegründet und wird vom Deutschen Institut für Urbanistik (Difu) und adelphi durchgeführt.

Seine Aufgabe ist es, Kommunen und Träger*innen sozialer Einrichtungen bei allen Fragen rund um das Thema Klimaanpassung zu unterstützen.

Dieser Bericht stellt die Aktivitäten und Ergebnisse im zweiten Jahr des Bestehens vor.

Das zweite Jahr Zentrum KlimaAnpassung

Kommunen und Träger*innen sozialer Einrichtungen sind durch die Folgen der Klimakrise besonders betroffen. Sie haben die Aufgabe, sich an die veränderten Bedingungen anzupassen, um damit Schäden abzuwenden und negative Veränderungen zu mindern.

Das Zentrum KlimaAnpassung unterstützt sie im Auftrag des BMUV seit Anfang Juli 2021 mit vielfältigen Angeboten dabei. Dieser Bericht stellt die Aktivitäten und Ergebnisse im zweiten Jahr des ZKA-Bestehens vor.



Das ZKA hat sich als zentrale Anlaufstelle und als kompetenter, verlässlicher Partner für Fragen der Klimaanpassung etabliert. Immer mehr Akteur*innen aus verschiedenen Bereichen wenden sich an das ZKA. Mit seinen individuellen Beratungsangeboten, seinem Mentoringprogramm und Fortbildungen für Klimaanpassungsmanager*innen (KAM) hat es zahlreiche Kommunen und soziale Einrichtungen praxisnah und bedarfsgerecht bei der Planung und Umsetzung von Klimaanpassungsmaßnahmen begleitet und qualifiziert. Maßgeschneiderte Beratungen, vor allem zu Fördermöglichkeiten und Vorsorgemaßnahmen gegen Hitze und Starkregen sind besonders gefragt.

Eine enge Vernetzung mit den relevanten Akteur*innen auf Bundes-, Landes- und lokaler Ebene ist bei dieser Aufgabe wesentlich, um Klimaanpassung in die Breite zu bringen.

Das ZKA hat auch im zweiten Jahr des Bestehens sein Informationsangebot kontinuierlich erweitert und aktualisiert. Auf seiner Website, in seinem Newsletter, im Podcast und Erklärvideos sowie in seinen Publikationen und Webinaren hat es über aktuelle Entwicklungen, gute Beispiele und praktische Tipps zur Klimaanpassung informiert. Das ZKA konnte so in Kommunen und sozialen Einrichtungen das Bewusstsein für die Herausforderungen und Möglichkeiten der Klimaanpassung stärken und vertiefen.



Im zweiten Jahr konnte das Team des ZKA das bestehende Angebot nochmals wesentlich erweitern und differenzieren. So können wir noch besser auf die Bedarfe der Kommunen und Träger sozialer Einrichtungen reagieren und bundesweit Impulse für mehr Klimavorsorge setzen.

Jens Hasse
Leitung ZKA

Klimaanpassung als Prozess

Anpassung an die Klimakrise ist ein kontinuierlicher Prozess. Maßnahmen dazu müssen daher die **Größenordnung** der Folgen der Klimakrise, die **Betroffenheit** der Kommunen und sozialen Einrichtungen, die **Umsetzung** der Maßnahmen und die unmittelbare **Evaluierung** der Ergebnisse einbeziehen. Das ZKA unterstützt Kommunen und Träger*innen sozialer Einrichtungen bei der Entwicklung und Umsetzung von Strategien und Maßnahmen, die auf die regionalen Bedürfnisse und Herausforderungen abgestimmt sind. Es bietet Beratungen und Fortbildungen für Einsteiger*innen und Fortgeschrittene an, um das Wissen über Klimaanpassung zu vertiefen und Erfahrungen auszutauschen.



Das Zentrum KlimaAnpassung ist eine Plattform für Wissenstransfer aus der Wissenschaft in die Praxis, Austausch von Praxiswissen und Schnittstelle für Vernetzung zugleich.

Dr. Simone Podschun
Team Vernetzung



Abb.1: Zukunftsfähige Kommunen und Soziale Einrichtungen

Das Team

Gemeinsam für Klimaanpassung

Das ZKA wird vom Deutschen Institut für Urbanistik (Difu) und von adelphi geleitet. Durch zahlreiche Projekte verfügen beide über umfangreiche Expertise zu dem Thema Klimaanpassung. Das Motto „Gemeinsam für Klimaanpassung“ spiegelt die gemeinsame Vision und das Engagement der beiden Partner wider. Gemeinsam begegnen sie den **Herausforderungen der Klimakrise** und unterstützen sich bei der Entwicklung und Umsetzung von Strategien, Konzepten und Lösungen zur Klimaanpassung **in Kommunen und Träger*innen sozialer Einrichtungen**.

Das interdisziplinäre Team setzt sich aus Mitarbeiter*innen beider Institutionen zusammen. Jede*r Einzelne bringt unterschiedliche Fachexpertise mit, um Kommunen und Träger*innen sozialer Einrichtungen zu Lösungen und Herausforderungen der Klimaanpassung passgenau zu beraten und fortzubilden.



Bei uns im Team des ZKA kommt viel zusammen: Verschiedene Institutionen, verschiedene fachliche Hintergründe, verschiedene Kompetenzen – vom Förderexperten über die Stadtplanerin bis hin zur Podcast Spezialistin ist alles dabei und im Rahmen unseres Angebots gefragt.

Dr. Andrea Fischer-Hotzel
Leitung und Team Beratung



Nele Biro



Robert Böhnke



Rachel Bourauel



Anne Eckelmann



Vera Engelmann



Dr. Andrea Fischer-Hotzel



Jens Hasse



Jennifer Hübner



Dr. Beatrice John



Anna-Kristin Jolk



Walter Kahlenborn



Katharina Luig



Nele Meyer



Daniela Michalski



Martina Müller



Mascha Overath



Elena Plank



Dr. Simone Podschun



Luise Porst



Vivianne Rau



Bianca Reichel



Daniela Ulbing



Thomas Viertel



Vera Völker



Maïke Voß



Luise Willen



Eleonore Witschaß

ZKA in Zahlen Juli 2022 – Juni 2023



über 400

Anmeldungen zur Online-
Vernetzungskonferenz



100

Stunden Fortbildung für
Klimaanpassungsmana-
ger*innen



242

Veranstaltungen von Part-
ner*innen während der
Woche der KlimaAnpassung



30

Strategische
Partner*innen



über 580

Anmeldungen bei vier
ZKA-Spezial



über 900

Beratungen
(telefonisch und schriftlich)



über 2000

Erreichte Teilnehmende auf
Veranstaltungen Dritter



2.361

Newsletter-
Abonent*innen



über 3.100

Podcast-Downloads



3.652

Anmeldungen für Spotlights



über 26.000

Besucher*innen der Website
zentrum-klimaanpassung.de

Fokus und Formate

Die ZKA-Formate sind mehr als nur Veranstaltungsreihen: Es sind lebendige Plattformen, auf denen Menschen Erfahrungen austauschen und Wissen aufbauen können, um die Zukunft der Klimaanpassung zu gestalten.

Die Mitarbeiter*innen des ZKA haben jeden Tag mit Akteur*innen zu tun, die Fortschritte und umsetzbare Lösungen der Klimaanpassung aus dem gesamten Bundesgebiet präsentieren.

Das ZKA bietet Akteur*innen verschiedene Möglichkeiten, um sich zu informieren, zu vernetzen und fortzubilden: **Beratung zur Umsetzung & Förderberatung, Vernetzung & Austausch** und **Fortbildung**. Aus den einzelnen Formaten heraus werden praxisnah und bedarfsgerecht Themen identifiziert, die bewegen und von den Teilnehmer*innen nachgefragt werden. Entsprechend werden die Informationen zu den Schwerpunktthemen für den Newsletter, den Podcast, Erklärvideos und die Webseite aufbereitet und zur Verfügung gestellt.

In allen Aktivitäten, Formaten oder Veranstaltungen des ZKA finden Kommunen, soziale Einrichtungen und andere interessierte Akteur*innen sorgfältig ausgewählte Praxisbeispiele, die innovative und zukunftsorientierte Lösungen zeigen, die inspirieren und zur Nachahmung anregen.



“

Wir haben jeden Tag mit Akteuren zu tun, die Fortschritte und machbare Lösungen der Klimaanpassung aus dem gesamten Bundesgebiet präsentieren. Wir tragen sie beim ZKA in die Breite und sorgen damit für noch mehr Leuchttürme und mehr Nachahmer*innen.

Dr. Beatrice John

Leitung und Team Fortbildung

Beratung

Informationen zur Klimaanpassung

Längst ist klar: Es gibt nicht die eine Lösung für den Umgang mit der Klimakrise. Für effektive Anpassung ist eine lokal angepasste, systematische Planung und Umsetzung essentiell. Gleichzeitig sind die Voraussetzungen in der Großstadt und in Kleinstädten, in mittleren und kleinen Kommunen im ländlichen Raum, aber auch in sozialen Einrichtungen hinsichtlich der finanziellen Ausstattung, Personalstruktur sowie Handlungsfeldern und Betroffenheiten sehr divers. Je nach Kontext sind auch die Rahmenbedingungen (wie etwa Fördermöglichkeiten) unterschiedlich. Das ZKA unterstützt Kommunen und Träger*innen sozialer Einrichtungen dabei, **passgenau Lösungsansätze für die Planung und Umsetzung zu erarbeiten**. Dazu werden ortsunabhängig **schriftliche** und **mündliche Beratungen, individuelle Beratungen** von Klimaanpassungsakteur*innen vor Ort sowie Unterstützung beim Aufbau von Wissen und bei der Auswahl der passenden **Fördermittel** angeboten.



Welche Informationen angefragt werden

Individuelle Fragen und schnelle Antworten: Etwa 1.000 Menschen haben sich von Juli 2022 bis Juni 2023 über die ZKA-Hotline oder per E-Mail beraten lassen. In einem persönlichen Gespräch bietet das ZKA Fokusberatungen an, die spezielle Fragen der Vertreter*innen kommunaler Verwaltungen behandeln.



Das Beratungsangebot des ZKA ist so individuell wie die Bedarfe von Kommunen und sozialen Einrichtungen beim Thema: Ob per Telefon, Videokonferenz oder vor Ort – eher individuelle Starthilfe bei der Klimaanpassung oder Fokus auf einem speziellen Thema – Experteninput oder Erfahrungsaustausch.

Mascha Overath
Team Beratung und Vernetzung

Beratung in die Fläche bringen

Die Karte zeigt, dass **86 % der Landkreise** das Beratungsangebot des ZKA genutzt haben. Die meisten Nutzer*innen kommen aus dem Klimaanpassungsmanagement der kommunalen Verwaltungen. Auch die Teilnahme von Träger*innen sozialer Einrichtungen am Beratungsangebot stieg von 7% (2021) auf 10% der Teilnehmer*innen (2022).

Beratung

- Standorte der Fokusberatungen und ZKA vor Ort

Anmeldungen pro Landkreis

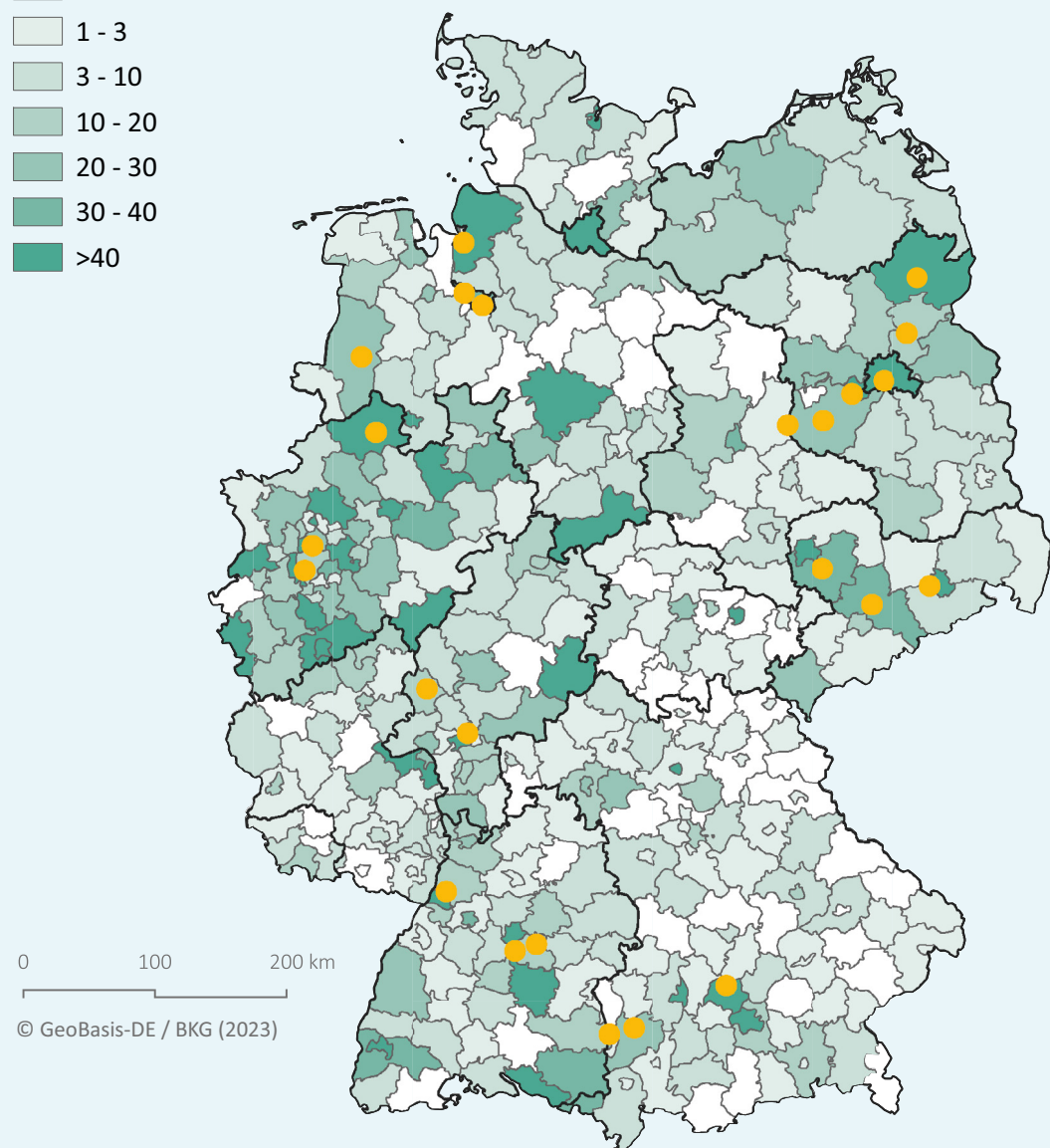
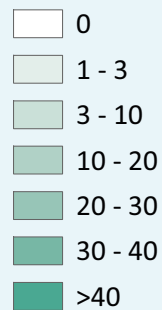


Abb.2: Beratungsangebot des ZKA in ganz Deutschland

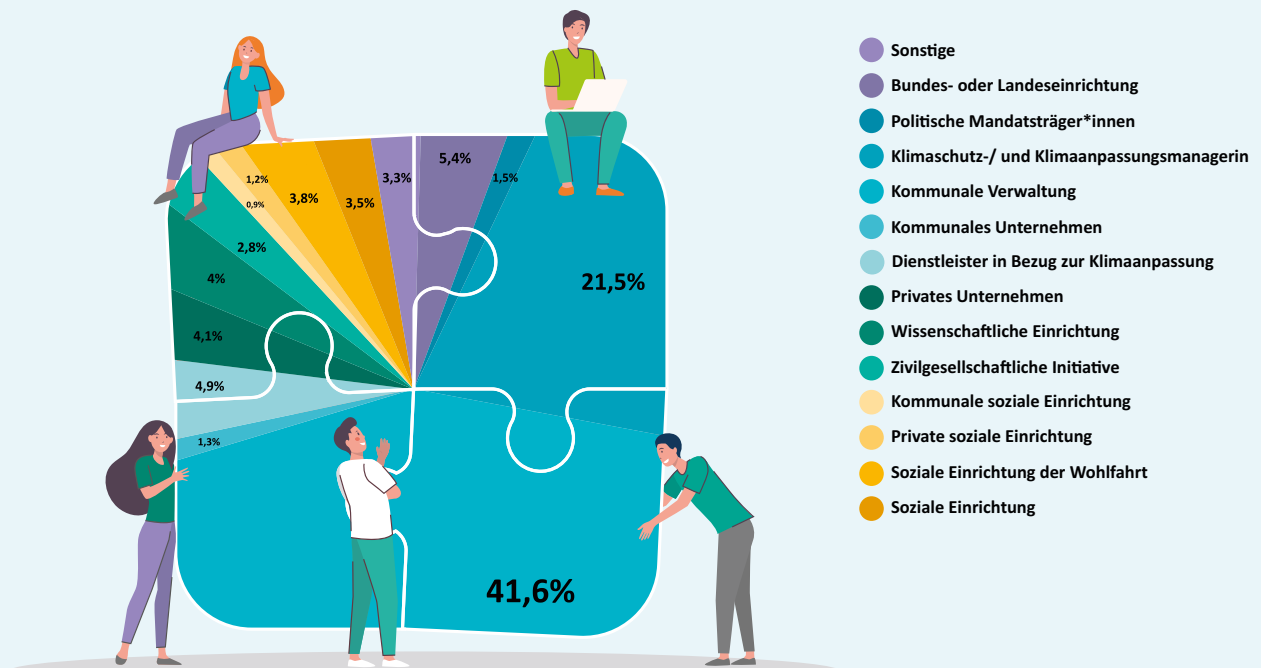
Nutzer*innen der Beratungs-Angebote

Die Grafik (Abb. 3) verdeutlicht, wie gut das ZKA seine Zielgruppen Kommunen und Träger*innen sozialer Einrichtungen mit seinen verschiedenen Beratungsformaten erreicht. Die Zahlen zeigen die Zusammenfassung der telefonischen und schriftlichen Beratungen, der Spotlights und des ZKA vor Ort.

Mehr als die Hälfte der Beratungsteilnehmer*innen sind aus der kommunalen Verwaltung oder haben Aufgaben im Klimaanpassungsmanagement. Die Träger*innen sozialer Einrichtungen machen nur einen kleinen Anteil von 3,5% aus, aber ihr Interesse ist im Jahr 2023 gestiegen.

Die Beratungsanfragen haben sich seit dem Sommer 2023 deutlich verändert und es haben sich einige Schwerpunktthemen herauskristallisiert (s. Abb 4). Im ersten Jahr bezogen sich die Anfragen oft auch auf das ZKA konkret, wohingegen die Anfragen nun inhaltlich differenzierter ausfallen.

Akteursgruppen, die im Zeitraum 01. Juli 2022 bis 15. Juni 2023 ZKA Beratungsangebote in Anspruch genommen haben:

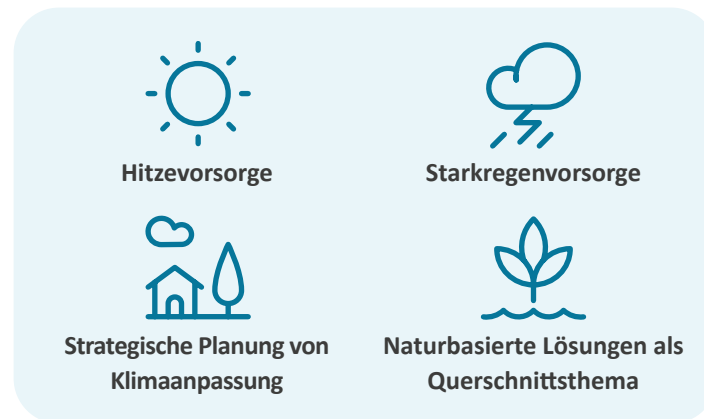


* in reaktiver Beratung, Spotlights, ZKA Spezial, Fokusberatungen, ZKA vor Ort

Abb.3: Teilnehmende Akteursgruppen in Prozent

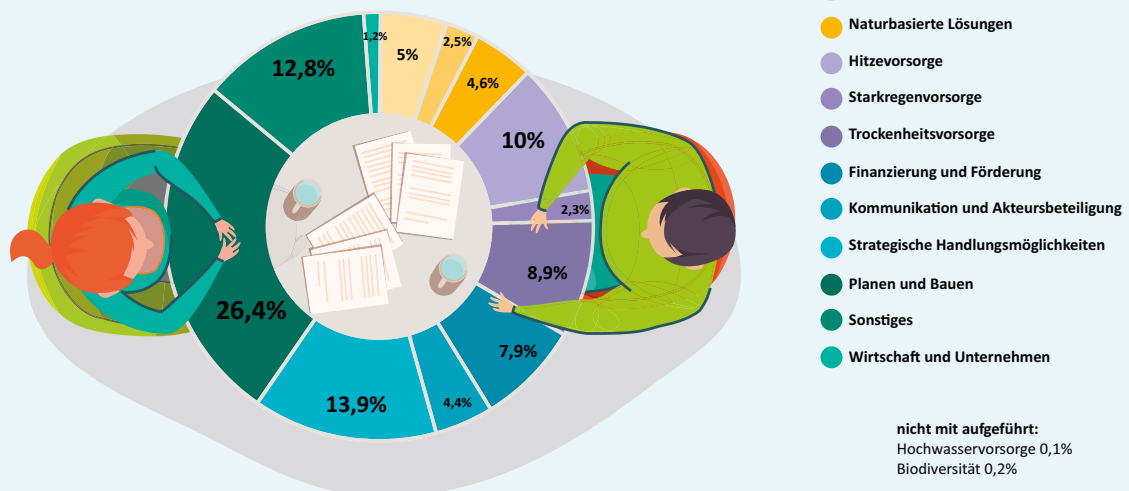
Schwerpunktt Themen

Diese veränderte Interessenslage berücksichtigte das ZKA und passte die Themen an die Bedürfnisse der Akteur*innen auch im weiteren Verlauf immer wieder an. Die folgenden Themen kristallisierten sich als besonders wichtig heraus:



Die aktuellen Trends und Entwicklungen in verschiedenen Bereichen erfordern eine ständige Anpassung und Erweiterung des Wissens. Deshalb werden vor allem solche Inhalte stetig aktualisiert und vertieft, die von besonderem Interesse für die Umsetzung in die Praxis sind.

Beratungsthemen* im Zeitraum 01. Juli 2022 bis 15. Juni 2023



* nach Anzahl der Teilnehmenden
(n=5692) in reaktiver Beratung,
Spotlights, ZKA Spezial,
Fokusberatungen, ZKA vor Ort

Abb.4: Beratungsthemen in Prozent

ZKA vor Ort

Das Beratungsformat **ZKA vor Ort** ist ganztägiger Workshop. Er gestaltet sich als Mix aus Impulsvorträgen, interaktiven Gruppenarbeitsphasen und Einzelarbeiten, die es ermöglichen, in den Austausch zu kommen. Themen im vergangenen Jahr waren **Betroffenheiten an den Folgen der Klimakrise, Verankerung von Klimaanpassungskonzepten und -maßnahmen innerhalb der Verwaltung, Finanzierungsmöglichkeiten und die Umsetzung von Maßnahmen in der Praxis**. Im Jahr 2022/23 hat das ZKA in 13 Regionen Workshops durchgeführt.

ZKA vor Ort zeigt Wirkung – Ein Meinungsbild

Zwei Teilnehmer*innen aus der Beratung vor Ort beim **Regionalverband FrankfurtRheinMain** berichteten, dass die Zusammenarbeit zwischen Landkreis und kreisangehöriger Kommune nun viel besser funktioniere. Sie konnten die Akteur*innen dazu inspirieren, eine gute Kommunikation und Zusammenarbeit des Kreises, insbesondere mit seinen kleinen Gemeinden, auf den Weg zu bringen und seine eigene Verteilung der Aufgaben besser zu organisieren.



Klimaspaziergang
in Münster
Foto: Fabian Weiss



Der offene Austausch über die aktuellen Herausforderungen, die Lösungen und auch die Erfolgsgeschichten der Teilnehmer*innen machen den besonderen Charakter des Formats der Spotlights aus.

Vera Engelmänn
Team Beratung

Spotlights

Mehr als 3.600 Personen meldeten sich zum wöchentlich stattfindenden Online-Format **ZKA-Spotlight** an. Dieses bietet eine Austauschplattform zu aktuellen Themen, die von Externen oder ZKA-Expert*innen mit Inputs zum aktuellen Forschungsstand oder aus der Praxis angereichert werden.

Die Spotlights haben sich zu einem Seismographen für brennende Themen der Kommunen und Träger*innen sozialer Einrichtungen entwickelt. Interessen und Bedarfe werden geäußert, Aktuelles zu Förderprogrammen und gesetzlichen Entwicklungen kommuniziert und übertragbare Praxisbeispiele als Inspiration eingebracht.

Für die Teilnehmer*innen wird durch die Spotlights ein besonderer Raum geschaffen, in dem alle – sei es durch Wortbeiträge oder Chatnachrichten – ins Gespräch kommen. Dadurch ist in den letzten zwei Jahren regelmäßig umfangreiches Schwarmwissen zum Thema Klimaanpassung entstanden.

Größtes Interesse galt den Themen **Umgang mit der zunehmenden Trockenheit** und **Aktuelle Förderkulisse: Vorstellung der neuen Förderrichtlinie Klimaanpassung in sozialen Einrichtungen** (AnpaSo-Richtlinie) sowie **Klimaanpassung in die Bauleitplanung integrieren**.

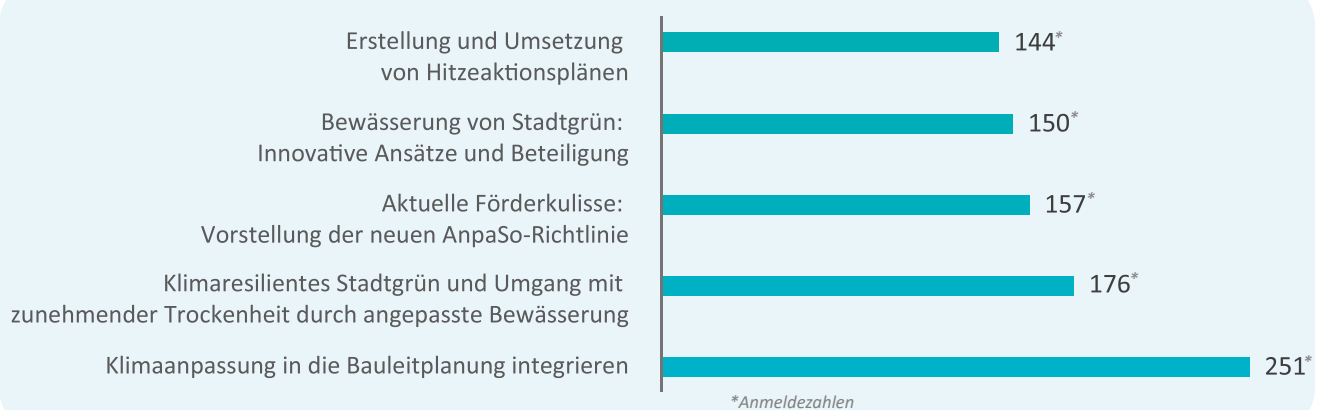


Abb.5: TOP 5 der Spotlights im zweiten Jahr

ZKA Spezial

Im interaktiven Online-Format „ZKA-Spezial“ vermitteln Expert*innen kompaktes Praxiswissen zu Schwerpunktthemen der Klimaanpassung. Besonders gefragt war im letzten Jahr das Thema **Klimaangepasste Bauleitplanung** mit 189 Teilnehmer*innen.

Auch die 185 Teilnehmer*innen des ZKA-Spezial **Kommunikation von Klimaanpassung innerhalb der Verwaltung** sind ein Zeichen dafür, dass das Thema eine hohe Relevanz für die Akteur*innen der Klimaanpassung hat. Das ZKA-Spezial zur **Klimaanpassung und Gesundheit für Kinder und Jugendliche** stieß ebenfalls mit 124 Teilnehmer*innen auf großes Interesse und brachte verschiedene Akteur*innen aus Politik, Wissenschaft, Zivilgesellschaft, Wirtschaft und Dienstleitung zusammen.

“

Das meiste in unseren Städten ist ja bereits gebaut [...]. Es ist eher die Aufgabe, in diesem Bestand schneller zu werden, also schneller die vorhandenen Infrastrukturen und Gebäude an den anstehenden und bereits stattfindenden Klimawandel anzupassen. Da ist noch Luft nach oben.

Dr. Tim Schwarz

in der Podcastfolge „Angepasst?! Flächennutzungs- und Bebauungspläne in der Klimaanpassung“

ZKA Spezial



- Klimaangepasste Bauleitplanung: Umsetzung in der Praxis
- Kommunikation von Klimaanpassung innerhalb der Verwaltung
- Maßnahmen der Klimaanpassung und Gesundheit für Kinder und Jugendliche
- Naturbasierte Ansätze zur Klimaanpassung und zum Klimaschutz

Abb.6: Anmeldungen zu den ZKA-Spezial

Information und Wissenstransfer

Wissen zur Klimaanpassung bereitstellen



Ziel des ZKA ist es, Wissen zur Klimaanpassung für Kommunen und Träger*innen sozialer Einrichtungen bereitzustellen. Wissen und Informationen über Lösungen, Beispiele und Unterstützung bei der integrierten Klimaanpassung erleichtern den Arbeitsalltag aller Akteur*innen, wenn diese einfach, jederzeit und schnell verfügbar sind. Vor diesem Hintergrund hat das ZKA **praxisnahe und themenfokussierte Materialien** erstellt, die Mitarbeiter*innen in kommunalen Verwaltungen und sozialen Einrichtungen im beruflichen Alltag als Hilfestellung dienen.

Die Website (www.zentrum-klimaanpassung.de) ist Dreh- und Angelpunkt für Informationen rund um die Klimaanpassung. Hier finden sich **Studien** und **grundlegende Dokumente** zur Klimaanpassung sowie **Leitfäden**, **Checklisten** und **Arbeitshilfen**. Ergänzend erläutern **Podcast und Erklärvideos** Hintergründe, Tipps und Trends. Das Angebot wird um **Datenbanken mit Bildungsangeboten, Fördermöglichkeiten und Praxisbeispielen** zur Umsetzung von Maßnahmen zur Klimaanpassung ergänzt.

“

Wenn wir Klimaanpassung in die Fläche bekommen wollen, dann gilt es, unsere Zielgruppen auf unterschiedlichen Kommunikationskanälen mit bedarfsgerechten Themen anzusprechen. Mich begeistert, dass unsere Angebote Newsletter, Podcast, Erklärvideos und auch die Website so gut ankommen und die Resonanz durchweg positiv ist.

Daniela Ulbing
Team Kommunikation



Frühling

Integrierte
Planung

Sommer

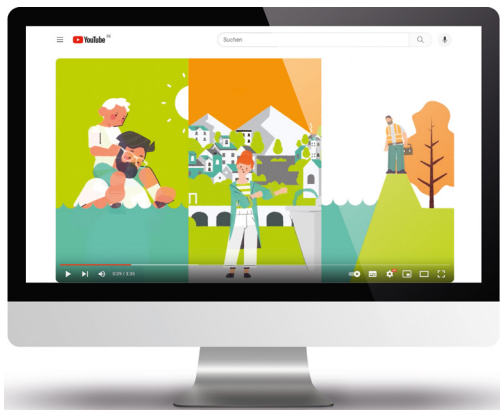
Hitze & Dürre

Herbst

Starkregen
Hochwasser

Praxisnahe Wissensvermittlung

Das ZKA bietet praxisnahe Informationen zu verschiedenen Aspekten der Klimaanpassung an. Dazu gehören **Praxisbeispiele**, die in einer Datenbank gesammelt und mit Fotos und Hintergrundinformationen präsentiert werden. Die Beispiele zeigen, wie Städte und Gemeinden sich an das veränderte Klima anpassen können, zum Beispiel durch Fassaden- und Dachbegrünung, naturbasierte Lösungen oder Klimaanpassungskonzepte. Monatlich wurden mindestens je ein gefördertes und nicht gefördertes Projekt aufbereitet und online gestellt. Im Berichtszeitraum wurden insgesamt 24 Praxisbeispiele veröffentlicht.



Erklärvideos

Die Erklärvideos haben zum Ziel, Klimaanpassungswissen an alle Interessierte zu vermitteln und verständlich darzustellen, um komplexe Themen leicht zugänglich zu machen.

Insgesamt wurden **vier Episoden** zum Thema **Klimaanpassung allgemein** (1) sowie zur **Hitzevorsorge in sozialen Einrichtungen** (2) und zur Erstellung von **Hitzeaktionsplänen** (1) produziert.

Podcast

Ebenso der **Podcast Angepasst?!** richtet sich an alle Klimaanpassungsinteressierten. In jeder Folge sprechen verschiedene Expert*innen über aktuelle und wichtige Aspekte der Klimaanpassung.

Insgesamt wurden sieben Folgen zu unterschiedlichen Themen aufgenommen: In der ersten Episode wurde die **Lage der Klimaanpassung** in Deutschland beleuchtet, gefolgt von einer **Betrachtung der aktuellen und zukünftigen Klima-**





folgen in der zweiten Episode. Eine anschließende Episode widmete sich der **Bedeutung von Klimadaten**. Die **Naturbasierten Lösungen, ihre Möglichkeiten und Grenzen** wurden in der fünften Episode diskutiert, während sich die sechste auf die **Herausforderungen und Chancen für den ländlichen Raum** konzentrierte. Eine weitere Episode analysierte **Flächennutzungs- und Bebauungspläne** im Kontext der Klimaanpassung, während die siebte die **Auswirkungen der Klimakrise** auf unsere **Gesundheit** thematisierte.

Die Podcastreihen starteten im September 2022. Seither wurden diese von **mehr als 3.000 Nutzer*innen** heruntergeladen.

Newsletter

Viermal im Jahr informiert der **Newsletter** des ZKA über aktuelle Themen, Projekte und Veranstaltungen rund um die Anpassung an die Folgen der Klimakrise. In der Septemberausgabe 2022 lag der Fokus auf der ersten „Woche der Klimaanpassung“. Die nächsten Ausgaben vermittelten Wissen in den Bereichen „Naturbasierte Lösungen“, „Bauleitplanung“ und „Gesundheitliche Folgen der Klimakrise“. Insgesamt konnte die Abonnent*innenzahl im Vergleich zum ersten Jahr um 90% gesteigert werden.

Social Media

Die Woche der Klimaanpassung 2022 war auch der Anlass für den Start der **Social-Media-Präsenz** des ZKA auf **LinkedIn** und **Twitter**. Dort finden sich Beiträge zur Woche der Klimaanpassung, Hinweise auf Veranstaltungen des ZKA sowie Wissenswertes zum Thema Klimaanpassung. **LinkedIn** hat sich dabei als der Kanal etabliert, der kontinuierlich wächst und zum Austausch einlädt.

“

Wie kann ich die Dringlichkeit [zu Veränderung, Anm. Redaktion] zeigen, die erst einmal Angst erzeugt? [...] Da ist es wichtig als Klimakommunikator*in, als Klimaanpassungsmanager*in, als Klimaforscher*in eine Handlungsoption zu aufzuzeigen, damit sich die Menschen handlungsfähig fühlen. [...] Die Klimakrise ist komplex. Die Menschen müssen abgeholt und mitgenommen werden. [...] Hoffnung ist ein starkes Instrument in der Klimakommunikation.

Lea Grosse

klimafakten.de

„Angepasst?! Die Klimakrise kommunizieren“

Fortbildung

Unterstützung für gute Klimaanpassung vor Ort

Das ZKA bietet **Fortbildungen** für Einsteiger*innen und Fortgeschrittene an, um Wissen über Klimaanpassung zu vermitteln, zu vertiefen und Erfahrungsaustausch zu ermöglichen. Klimaanpassung ist ein wichtiges Querschnittsthema, das in seiner praktischen Umsetzung vor Ort die Zusammenarbeit unterschiedlicher Akteur*innen und Fachbereiche notwendig macht.



57

Anzahl an
Teilnehmenden
Mentoring



200

Anmeldungen für Webinar
Klimaanpassung und soziale
Einrichtungen



37

Anzahl an
Teilnehmenden



100

Stunden Fortbildung für
Klimaanpassungsmana-
ger*innen

In den ZKA-Fortbildungen werden dafür **Methoden** und **Kompetenzen** des Klimaanpassungsmanagements vermittelt und gleichzeitig Raum für **Vernetzung** und **Austausch** in Kommunen oder Träger*innen sozialer Einrichtungen gegeben. Deutschlandweit konnten im vergangenen Jahr Klimaanpassungsmanager*innen (KAM) über 100 Stunden Fortbildung angeboten werden.

Im zweiten Jahr des ZKA wurde das Fortbildungsangebot noch einmal deutlich ausgeweitet: Ein **Mentoringprogramm**, insgesamt fünf Fortbildungen **Fit fürs Klimaanpassungsmanagement** sowie ein **Webinar**, speziell zugeschnitten auf Träger*innen sozialer Einrichtungen, wurden auf- und umgesetzt. Es hat sich gezeigt, dass der Bedarf nach grundlegendem und zunehmend auch nach vertiefendem Wissen hoch ist.

Die KAMs nehmen bei der Umsetzung von Klimaanpassung eine wichtige Rolle in den Kommunen ein. Ihre Aufgabe ist es, die Klimaanpassung als Querschnittsaufgabe in der Verwaltung zu etablieren und ihr Erfahrungswissen vor Ort weiterzugeben und als Botschafter*innen für die Anpassung Überzeugungsarbeit für deren Umsetzung zu leisten.

Blick auf Fulda
Foto: Elli Müller



Fortbildungen und Mentoringprogramm

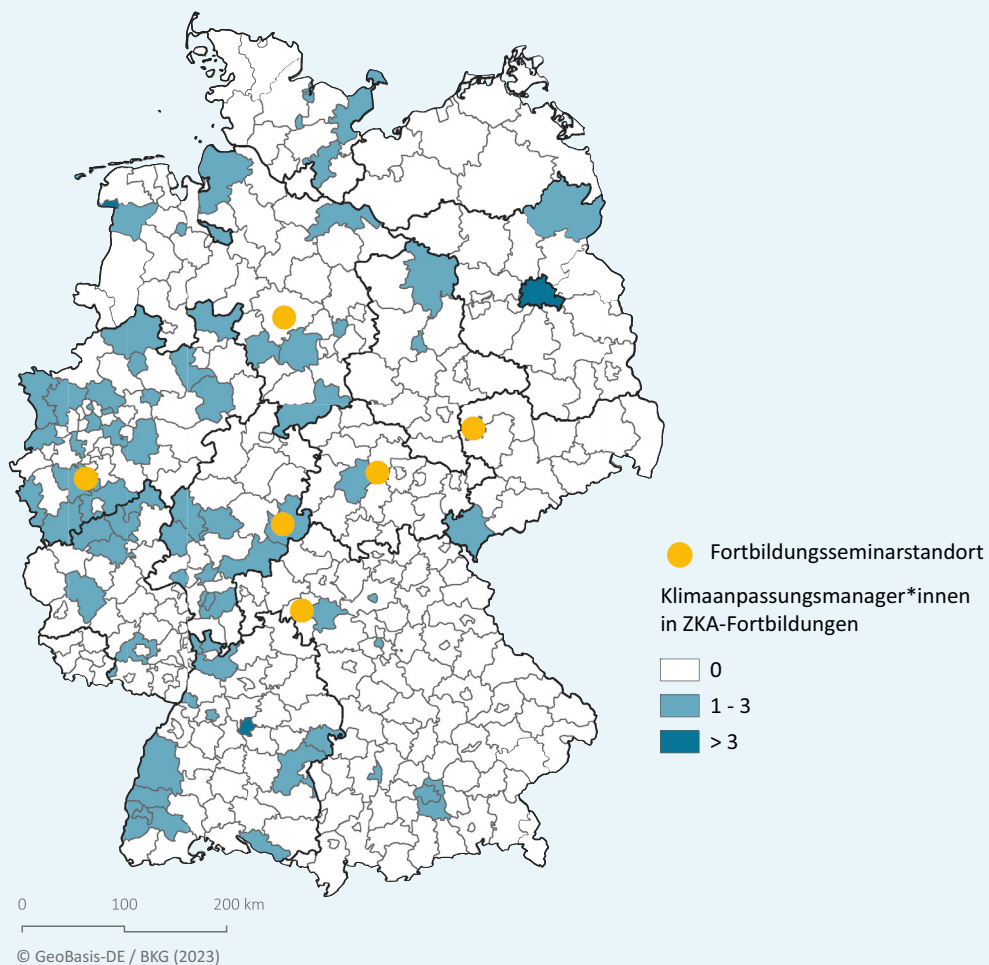


Abb.7: Fortbildungen und Mentoringprogramm des ZKA in ganz Deutschland

Fit fürs Klimaanpassungsmanagement



Das Fortbildungsseminar **Fit für's Klimaanpassungsmanagement** richtet sich an KAMs in Kommunalverwaltungen und sozialen Einrichtungen. Im Berichtszeitraum führte das ZKA die Präsenz-Fortbildungen in den Städten Würzburg, Hannover, Köln, Fulda, Leipzig und Erfurt durch.

Das Seminar vermittelt, wie Klimaanpassungsmaßnahmen effektiv geplant und umgesetzt werden können. Grundlegende Kenntnisse über die Methoden der Klimaanpassung, wie z.B. die **Entwicklung von Klimaanpassungskonzepten**, die **Analyse von Akteursstrukturen** und **Verwaltungs- und Organisationslogiken** sowie die **Kommunikation von Klimaanpassung mit der Öffentlichkeit** und **innerhalb der eigenen Verwaltung** bzw. Institution stehen im Fokus dieser Veranstaltung. Das Seminar ist interaktiv und praxisorientiert gestaltet, so dass das Gelernte direkt im Berufsalltag angewendet werden kann.



Fallbeispiele, Erfahrungen anderer KAMs, der motivierte Austausch zwischen allen Teilnehmenden: Durch das Gesamtpaket kam mir eine Fülle an Ideen, die ich mit auf meine Arbeit nehmen kann, und die meine Arbeit sicherlich erleichtern werden.

Teilnehmende am Fortbildungsseminar in Fulda



Mentoring
in Frankfurt
Foto: ZKA



Fortbildung
in Würzburg
Foto: ZKA

Webinar für Träger*innen sozialer Einrichtungen



Ältere Menschen, Kinder, Schwangere und Kranke sind besonders stark von Extremwetterereignissen wie Hitze und Starkregen betroffen. Menschen, die mit diesen besonders vulnerablen Bevölkerungsgruppen arbeiten, sehen die Auswirkungen von Extremwetter und Hitzeperioden unmittelbar in ihrem Alltag. Hier gilt es, schnell in die Umsetzung zu kommen: Es braucht kostengünstige und wirksame Maßnahmen, um die Situation für Betreute, Bewohner*innen, Mitarbeiter*innen und weitere Betroffene zu verbessern. Im Bereich Gesundheit und Hitzeschutz werden sowohl lokal vor Ort als auch auf verschiedenen Ebenen in medizinischen und pflegerischen Einrichtungen, sozialen Organisationen, Schulen und Kindertagesstätten Klimaanpassungsmaßnahmen vorangetrieben.

Das Webinar **Klimaanpassung für soziale Einrichtungen** fand erstmalig Ende Juni 2023 mit knapp 100 Teilnehmer*innen statt. Vorrangig ging es um **Finanzierungsmöglichkeiten**, um Praxisbeispiele für die Umsetzung, um **allgemeine Information zur Klimaanpassung** und **gesetzliche Vorgaben**.



Unsere Online-Fortbildung mit fast 200 Teilnehmer*innen zeigt, dass der Handlungsdruck und Wille zur Anpassung unter Gesundheits- und Sozialakteuren groß ist – angesichts der hohen Arbeitsbelastung und multipler Herausforderungen ist das keine Selbstverständlichkeit.

Vivianne Rau
Team Fortbildung

Mentoring



Gerade zu Beginn der Tätigkeit als KAM stellen sich häufig die gleichen Fragen, unter anderem: Wie erstelle ich ein Klimaanpassungskonzept und wen muss ich dafür einbeziehen? Für eine optimale Vorbereitung auf die Aufgaben in Kommunen und sozialen Einrichtungen wurde das **Mentoringprogramm** für KAMs als Teil des **Sofortprogramm Klimaanpassung des BMUV** entwickelt.

Die Nachfrage ist groß: 57 Teilnehmer*innen, davon 56 aus Kommunen und eine aus einer sozialen Einrichtung, meldeten sich bis Juni 2023 zum Mentoringprogramm an. Für das noch junge Berufsfeld der KAMs besteht ein hoher Bedarf an Wissens- und Erfahrungsaustausch.



Aktuell ist es nicht einfach, für die vielen interessierten Mentees passende Mentor*innen zu finden. Dies spiegelt aber den aktuellen Stand der Dinge – es besteht viel Unterstützungsbedarf, fehlt jedoch noch an Erfahrung. Das ZKA unterstützt deshalb die KAMs und andere Klimamanager durch Wissenstransfer, persönliche Erfahrungsaustausche und bundesweite Vernetzung.

Elena Plank
Teams Fortbildung und Beratung



Vernetzung

Auf allen Ebenen für Klimaanpassung aktivieren

Klimaanpassung in Deutschland ist eine **gesamtgesellschaftliche Aufgabe**, die nur dann zum Erfolg führen kann, wenn die vielfältigen Expert*innen in Bund, Ländern und Kommunen sich immer besser vernetzen und kontinuierlich und übergreifend austauschen. Zahlreiche Kommunen und Träger*innen sozialer Einrichtungen haben die Anpassung an die Folgen der Klimakrise als Zukunftsthema erkannt. Die institutionelle Verankerung des Handlungsfelds ist dabei sehr unterschiedlich ausgeprägt. Dies gilt auch für die Wohlfahrtsverbände, Träger*innen sozialer Einrichtungen und weiterer Akteur*innen, die im Arbeitsfeld der Klimaanpassung tätig sind. Die vielfältigen Vernetzungsaktivitäten des ZKA unterstützen ein abgestimmtes und bedarfsorientiertes Vorgehen für die Umsetzung in der Praxis.

Für den **Wissenstransfer** werden zudem **ausgewählte strategische Partner*innen** und **diverse Multiplikator*innen** eingebunden, wie Nichtregierungsorganisationen, Sportvereine, Umwelt- und Naturschutzverbände sowie Bildungs- und Pflegeeinrichtungen. Hierfür wurden die unterschiedlichen Vernetzungsformate entwickelt:



über 250
Teilnehmende an
Vernetzungsgesprächen*



2
Regionale
Klimawerkstätten



über 400
Anmeldungen zur
Online-Vernetzungskonferenz**

Klimaanpassung partnerschaftlich voranbringen

Das ZKA hat seit Beginn seiner Arbeit den engen Kontakt zu und **Wissensaustausch** mit den Kompetenzträger*innen der Klimaanpassung im Umweltbundesamt (UBA), in den Ministerien, den Beratungs- und Kompetenzstellen der Länder, den kommunalen Spitzenverbänden sowie den Wohlfahrtsverbänden gesucht. Dieses **Partnernetzwerk** wird kontinuierlich erweitert. Der Kontakt und der Austausch mit weiteren zentralen Akteur*innen und Multiplikator*innen der Klimaanpassung in Deutschland, wie den zahlreichen Vertreter*innen aus Wissenschaft und Forschung, der Sozialwirtschaft, der Zivilgesellschaft, des Umwelt- und Naturschutzes und vielen mehr, tragen zur Erweiterung und Verbesserung der **bundesweiten Vernetzung** im Bereich Klimaanpassung bei.

Austausch der Beratungs- und Kompetenzzentren der Länder

Zweimal im Jahr tauschen sich die Beratungs- und Kompetenzzentren der Länder und das ZKA zu ihren jeweiligen Angeboten für Kommunen und Träger*innen sozialer Einrichtungen aus. Das zweite Treffen dieser Reihe fand im November 2022 online mit dem Schwerpunktthema **Hitzevorsorge** und **kommunale Hitzeaktionsplanung** statt. Auf Einladung des ZKA und des BMUV trafen sich die Vertreter*innen zum dritten Treffen im Mai erstmals auch in Präsenz in Berlin. Der **Umgang mit Wasser** war der Fokus des Austausches.

Der **Parlamentarische Staatssekretär Christian Kühn** war bei diesem Treffen vor Ort und ging mit den Teilnehmer*innen ins Gespräch. So wurde unter anderem über die Relevanz der Nationalen Wasserstrategie für Kommunen und über Beratungsleistungen und weitere Angebote der Landeszentren für den Umgang mit „zu viel oder zu wenig“ Wasser informiert und diskutiert.



“

Die Länder und ihre Kommunen stehen trotz regionaler Unterschiede vor ähnlichen Herausforderungen bei der Klimawandelanpassung. Herangehensweisen, Schwerpunktthemen und Stärken unterscheiden sich dabei von Land zu Land. Einige Länder beraten hier seit langem aktiv und fördern die Umsetzung vor Ort finanziell. Der regelmäßige Austausch der Beratungs- und Kompetenzzentren der Länder bietet die Möglichkeit, von den Erfahrungen anderer zu profitieren. Auch für das ZKA ist dieser Austausch spannend, um zu sehen, wo Unterstützungsbedarf herrscht.

Katharina Luig
Team Vernetzung

Regionale Klimawerkstätten

Auf kommunaler Ebene initiiert das ZKA **regionale Klimawerkstätten**, um Akteur*innen vor Ort in Landkreisen, Städten und Gemeinden für eine gemeinsame Klimaanpassung zu sensibilisieren, Handlungsmöglichkeiten aufzuzeigen und für eigene Klimaanpassungsaktivitäten zu mobilisieren. Teilnehmer*innen sind **jeweils bis zu 30 Vertreter*innen aus der kommunalen Verwaltung**. Nach der ersten Klimawerkstatt in Mecklenburg-Vorpommern im Juni 2022 fanden aufgrund des hohen Bedarfs in den Monaten November 2022 und Mai 2023 zwei Klimawerkstätten in **Brandenburg** statt. Bei der ersten Klimawerkstatt stand das Thema Hitze im Fokus, da **Brandenburg** das am stärksten von **Hitze** und **Trockenheit** betroffene Bundesland ist.

Die zweite Klimawerkstatt in **Brandenburg** widmete sich zwei weiteren wichtigen Themen für das Land: Der Anpassung an den Klimawandel und dem **Schutz des kulturellen Erbes** sowie der **grün-blauen Infrastruktur**. Die Teilnehmer*innen diskutierten, wie diese Bereiche von den Folgen des Klimawandels betroffen sind und welche Maßnahmen ergriffen werden können, um die Resilienz und die Lebensqualität in Brandenburg zu erhöhen.

Die nächste regionale Klimawerkstatt findet im **Oktober 2023** in **Schleswig-Holstein** statt.

“

Die regionalen Klimawerkstätten des ZKA sind ein sehr gutes Format, um die kommunale Ebene und weitere relevante Akteure für spezielle Klimaanpassungsthemen mit entsprechenden Handlungsmöglichkeiten zu sensibilisieren, zu informieren und auch die Teilnehmenden untereinander zu vernetzen.

Kerstin Ochmann
Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz
Brandenburg

Living Wall
in Brandenburg
Foto: René Notenbomer

Teilnahmen an Veranstaltungen Dritter

Regelmäßig nehmen die Teammitglieder*innen des ZKA an Veranstaltungen teil, um einerseits das ZKA vorzustellen und andererseits auch inhaltlichen Input zu liefern. Über diesen Weg wurden etwa 2000 Personen direkt erreicht.

ZKA auf Veranstaltungen Dritter (Auswahl):

- Fachsymposium „1,5 Grad und es wird noch heißer“ vom Competence Center Nachhaltigkeit und Infrastruktursysteme, Fraunhofer-Institut für System- und Innovationsforschung (ISI)
- Klimaresilientes Bauen und Sanieren, ZEBAU - Zentrum für Energie, Bauen, Architektur und Umwelt GmbH, Informations- und Kompetenzzentrum für zukunftsgerechtes Bauen (IKzB)
- DRK-Wohlfahrtskongress 2022: Zukunft ist jetzt.
- Workshop „Klimaanpassung in sozialen Einrichtungen: Vom Wissen zum Handeln“. Deutsches Rotes Kreuz (DRK)
- Netzwerkkonferenz „Kleinstädte im Klimawandel“, Freie Universität Berlin, Forschungszentrum für Nachhaltigkeit, Kleinstadtakademie des Bundesamts für Bauwesen und Raumordnung (BBSR)
- Forum Klimaresilienz. Fachsession Naturbasierte Lösungen als Systemansätze, Netzwerk Klimaanpassung & Unternehmen, NRW
- Vortragsreihe Klimavorsorge in Kommunen – Umsetzung von Maßnahmen und Chancen für die Gesundheitsförderung Vortrag: Einstieg in die kommunale Klimaanpassung, Landesvereinigung für Gesundheitsförderung Mecklenburg-Vorpommern e. V. (LVG)
- Online-Veranstaltungsreihe – Klima und Gesundheit: Hitzeschutz in sozialen Einrichtungen und Diensten stärken, Der Paritätische Gesamtverband
- DAS-Vernetzungstreffen, BMUV
- Förderprogramm Lebendige Zentren und Quartiere: Zentrendialog, Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen Berlin



Wissensvermittlung verstehen wir als unsere Aufgabe. Dafür bieten sich neben unseren eigenen Formaten auch Veranstaltungen anderer Institutionen an. So können wir Themen und Maßnahmen der Klimaanpassung in die Breite tragen. Das Vortragsangebot des ZKA findet bei den Organisator*innen und Anwesenden solcher Veranstaltungen großen Anklang.

Anne Eckelmann
Team Event



Die Vernetzungskonferenz bündelt ein immer größer werdendes Wissen aus Praxis und Wissenschaft im Bereich Klimaanpassung in Deutschland. Die Konferenz schafft damit eine wertvolle Plattform für einen lebendigen Austausch verschiedener Akteure und erreicht, dass die Teilnehmenden während aber auch über die Vernetzungskonferenz hinaus zu ihren jeweiligen Anliegen Kontakte schließen. Hier findet Vernetzung auf der Praxisebene statt.

Bianca Reichel
Team Vernetzung

Online Vernetzungskonferenz

Kommunale Klimaanpassung im Dialog



Die **zweite Online-Vernetzungskonferenz** für Klimaanpassung fand am 1. und 2. Dezember 2022 statt. Sie brachte über 400 Praktiker*innen aus dem Bereich der Klimaanpassung zusammen, die sich über verschiedene Aspekte der Anpassung an den Klimawandel in den Kommunen austauschten.

Dabei wurden sowohl die spezifischen Herausforderungen der einzelnen Kommunen, als auch die gemeinsamen Anliegen der KAMs diskutiert. Themen der Workshops am ersten Tag waren: **Klimaangepasste Straßengestaltung, klimagerechte Entwicklung von Gewerbegebieten, Klimaanpassung und natürlicher Klimaschutz, Klimaanpassung im ländlichen Raum, regionale Netzwerke** sowie **Aktivierung der Eigenvorsorge von Bürger*innen und Eigentümer*innen**.

Am zweiten Tag, der nur für kommunale Akteur*innen der Klimaanpassung reserviert war, wurden als Impulse gute Beispiele aus Kommunen zu **Hitze, Starkregen** sowie **Trockenheit** und **Sturm** aus Essen, Jena und Worms vorgestellt.

Danach diskutierten die Teilnehmer*innen im Format einer kollegialen Beratung in Kleingruppen praktische Fragen, bspw. Klimaanpassung im Bestand oder die Umsetzung von kommunalen Förderprogrammen und teilten Empfehlungen, Checklisten und gute Beispiele für die Umsetzung von Klimaanpassungskonzepten und Maßnahmen.

ZKA-Highlights

Die Woche der Klimaanpassung

September 2022



Die erste Woche der Klimaanpassung (WdKA) fand im September 2022 statt. Mit **142 teilnehmenden Partner*innen** und **220 Veranstaltungen**, die ein großes Spektrum der Klimaanpassungsmaßnahmen abdeckten, war die Premiere erfolgreich. Ziel der WdKA war es, die Vielfalt der Klimaanpassung sichtbar zu machen, Impulse zu geben und Anregungen zur Nachahmung zu bieten.

Die Veranstaltungen bildeten das **Gesamtspektrum** der Klimaanpassung in Deutschland ab: Vorträge, Konferenzen, Klimaspaziergänge, um die Klimaanpassung in den Kommunen erlebbar zu machen, Workshops, Webinare, Quiz, Tag der offenen Tür oder Stände auf Marktplätzen zeigten die große Bandbreite an Möglichkeiten zur Umsetzung.

Die **Website** - eigens für die WdKA entwickelt – war die zentrale Anlaufstelle. Über die einzelnen Veranstaltungen hinaus wurde das Berufsbild der KAMs in Form von Videoporträts und Kurzinterviews vorgestellt.

Einen fulminanten Abschluss bildete die Preisverleihung des **Blauen Kompass**. Erstmals konnten sich 2022 auch Kommunen mit ihren exzellenten Klimaanpassungsmaßnahmen bewerben. Im Rahmen der Abschlussveranstaltung feierte der Song „Wer rettet die Welt für mich“ des deutschen Singer-Songwriter **Tim Bendzko** Premiere.



Premiere von Tim Bendzko auf der Abschlussveranstaltung der WdKA
Foto: Toni Kretschmer/ BMUV

Premiere von Tim Bendzko auf der Abschlussveranstaltung
Foto: XX

Tag der Offenen Tür im BMUV

August 2022

Der Tag der Offenen Tür des BMUV bot auch für das ZKA die Chance und Herausforderung das Thema Klimafolgenanpassung für die **breite Öffentlichkeit**, für die Bürger*innen verständlich erlebbar zu machen.

Am 3. August 2022 wurde auf dem Potsdamer Platz eigens für die vom ZKA mitgestaltete Stand-Präsenz ein Aufsteller produziert, der die unterschiedlichen Temperaturen – u. a. im Schatten, an der Hauswand und auf einem Fahrradsattel darstellt.

Das vom ZKA entwickelte **Klimaanpassungs-Quiz** bot einen guten Anlass, um mit den Besucher*innen ins Gespräch zu kommen.



Plakat 3. August 2022
Echtzeitmessung der Temperatur
am Potsdamer Platz, Berlin



Daniela Ulbing im Gespräch
mit der Staatssekretärin
Dr. Christiane Rohleder
Foto: Christoph Wehrer / BMUV

Zukunftsforum Ländliche Entwicklung

Januar 2023

Das **Zukunftsforum Ländliche Entwicklung** (ZFLE) ist das größte und bedeutendste nationale Forum, wenn es um Fragen rund um den ländlichen Raum geht. Es wird vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) im Rahmen der Internationalen Grünen Woche ausgerichtet. Im Januar 2023 stand es unter dem Motto **Land.Kann.Klima..** Das ZKA gestaltete das 90-minütige Fachforum. Dies wurde, mit dem Thema **Angepasst?! – Lebenswert & zukunftsfähig trotz Klimakrise**, von **Jens Hasse** und **Dr. Beatrice John** moderiert.

Vier Podiumsteilnehmer*innen waren eingeladen: **Martina Vortherms** (Umweltamt Kreis Minden-Lübbecke), **Barbara Bouillon** (Biologische Station im Rhein-Sieg Kreis e.V.), **Aaron Jaschok** (Bauernverband Nordostniedersachsen) und **Daniel Willeke** (Leuchtturm LOUISE), um die integrierte und gemeinsam umgesetzte Klimaanpassung als wichtigen Beitrag der ländlichen Entwicklung herauszustellen. Sie boten in der Podiumsdiskussion praxisnahe Perspektiven und Lösungsansätze für zukünftige Wertschöpfung, effektiven Ressourcenschutz für eine lebenswerte Zukunft an. Alle waren sich einig: Die Dringlichkeit der Klimakrise erfordert schnelleres Handeln. Ideen und Lösungen liegen auf der Hand, notwendig ist der Wille zur Kooperation aller Beteiligten.

“

Die Klimaanpassung ist [...], der geheime Champion dieses Zukunftsforums. Es gibt viel Engagement und Bereitschaft, was aber auch begleitet sein will. Mich persönlich hat beeindruckt, wie deutlich der Drang zum Handeln im Sinne der Klimaanpassung formuliert wird.

Lutz Töpfer

Referatsleiter und Mitglied der Arbeitsgruppe TIII1 Grundsatzangelegenheiten, Strategie und Recht der Anpassung an den Klimawandel im BMUV

Die Teilnehmenden an der Podiumsdiskussion des ZFLE
Foto: Michael Setzpfandt



Das ZKA reflektiert

Was bleibt? Was kommt?



Immer mehr Akteur*innen in Deutschland beschäftigen sich mit der Anpassung an die Folgen der Klimakrise. Entsprechend hoch ist der Bedarf an **Information, Beratung, Fortbildung** und **Vernetzung** in Kommunen und bei Träger*innen sozialer Einrichtungen. Dies zeigt die steigende Zahl der Teilnehmer*innen und Interessierten an den Angeboten im zweiten Jahr des ZKA – beispielsweise bei der **Vernetzungskonferenz**, den **regionalen Klimawerkstätten** oder den **KAM-Fortbildungen**.

Auch die Nachfrage nach dem umfangreichen **Beratungsangebot**, die große Resonanz bei der **Woche der Klimaanpassung**, die stetig wachsende Zahl an **Newsletterabonent*innen** und **neue strategische Partnerschaften** des ZKA machen dies deutlich.

Um noch gezielter beim Aufbau von Wissen und guter Praxis zu unterstützen, hat das ZKA seine Angebote in enger Abstimmung mit dem BMUV im zweiten Jahr weiter **optimiert** und **neue Bausteine** aufgesetzt. Der enge Kontakt mit den Macher*innen vor Ort zeigt, dass der Stand auf lokaler Ebene sehr unterschiedlich ist.



Zukunftsforum
Foto: Michael Setzpfandt



Zukunftsforum
Foto: Michael Setzpfandt

Große Städte haben mehrheitlich **Klimaanpassungsstrategien** entwickelt. Hier arbeitet man an der konkreten Umsetzung von Maßnahmen bzw. verfolgt bereits ein **Monitoring** und schreibt Konzepte fort. Außerdem werden differenzierte Strategien, beispielsweise für den Aufbau eines Starkregenmanagements oder zum Hitzeschutz, verfolgt. Diese „Klimaanpassung für Fortgeschrittene“ gilt es von Seiten des ZKA zu begleiten, um das Wissen um die Umsetzung breit zugänglich machen zu können.

Kleine Städte und **Gemeinden** beginnen bis auf wenige Leuchttürme erst jetzt, sich strategisch und umfassender mit der Klimaanpassung auseinanderzusetzen. Engagierte KAMs spielen hier eine wichtige Rolle. **Landkreise** können die Klimaanpassung in Gemeinden und ländlichen Gebieten initiieren, indem sie koordinieren sowie mit Wissen und Daten unterstützen.

Die Umsetzung von Maßnahmen in **sozialen Einrichtungen** ist besonders wichtig, auch als Teil der kommunalen Klimaanpassung, um vulnerable Bevölkerungsgruppen zu schützen. Hier entstehen im Rahmen der **Förderrichtlinie Klimaanpassung in sozialen Einrichtungen** (AnpaSO) aktu-

ell zahlreiche gute Beispiele, die bekannt gemacht werden müssen. Das ZKA wird im Rahmen seiner Formate weiterhin verstärkt auf diese Zielgruppen eingehen, um Klimaanpassung im gesamten Bundesgebiet zu verankern.

Für die Angebote des ZKA bedeutet dies eine zunehmende inhaltliche Differenzierung. Zum Beispiel findet das Beratungsformat der **Spotlights** mittlerweile zu konkreteren oder bisher weniger stark beachteten Themen statt, um neue Impulse zu setzen. Um dies leisten zu können, setzt das ZKA vermehrt auf die Einbindung von **Kooperationspartner*innen**. Verbände, Behörden und Stiftungen sind **Wissensträger*innen** für spezifische Themen und wirken in bestehende Netzwerke hinein.

Im zweiten Jahr etablierte das ZKA eine Reihe **neuer Angebote**: **Die Woche der Klimaanpassung** wurde 2022 erstmals durchgeführt. Dieses erfolgreiche Format wird nun jährlich fortgesetzt und im September 2023 wiederholt. Fachlich-inhaltlich wurden die Themen Hitze und Gesundheit und Starkregenvorsorge im **Newsletter**, **Podcast**, in den **Erklärvideos** und auch auf der **Website** für die ZKA-Zielgruppen aufbereitet.

Für andere Leistungen war das zweite Jahr des ZKA eine Zeit der Konzeption und Vorbereitung: So wird die **ZKA-Publikationsreihe** entwickelt, die Broschüre **Die ersten 100 Tage als Klimaanpassungsmanager*in**, die erste **Werkstattreihe** für regionale Klimaanpassungsinitiator*innen oder die Unterstützung von **Akteursnetzwerken** zur Klimaanpassung. Diese **neuen ZKA-Formate** gehen in der zweiten Jahreshälfte 2023 in die Umsetzung.

“

Die Bandbreite an Bedarfen bei der Unterstützung von Kommunen und sozialen Einrichtungen ist eine Herausforderung, die die Arbeit des ZKA so abwechslungsreich macht: Von Themen für Fortgeschrittene wie der konkreten Umsetzung von einzelnen Maßnahmen oder dem Monitoring von Klimaanpassung bis hin zur einfach verständlichen Aufbereitung von Informationen für Neueinsteiger*innen, beispielsweise zum Aufsetzen eines Konzepts. Dabei müssen die teilweise speziellen Anforderungen in kleinen Kommunen versus Großstädten im Blick sein.

Anna-Kristin Jolk

Team Fortbildung und Kommunikation

Was kommt!

Inhaltlich werden die Themen **Hitzevorsorge** und **Umgang mit Trockenheit** immer dringlicher. Gleichzeitig wird auf allen Ebenen an weiteren Lösungen und Standards gearbeitet. So wird im dritten Jahr der Fokus darauf liegen, Themen in den unterschiedlichen Formaten aufzugreifen, um den Bedarf und Möglichkeiten der Zielgruppen gerecht werden zu können.

Gut verständlich – unter anderem in Erklärvideos, Podcast und Newsletter. Umfassend dokumentiert – auf der Website mit Datenbanken, Themenspecials und Videoaufzeichnungen. Kompakt und online mit vielen Akteur*innen zum Austauschen und Vernetzen bzw. als Tagesveranstaltung, individuell oder in Präsenz – zum Beispiel mit einer **Klimawerkstatt** in der Region oder bei einem **ZKA vor Ort**.



Stadtpark Düsseldorf
Foto: Fabian Weiss

Danksagung

An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei den vielen Referent*innen, aktiven Teilnehmer*innen, Klimaanpassungsmanager*innen, Interviewten und Kooperationspartner*innen für ihr Engagement und die hervorragende Zusammenarbeit mit dem Team des Zentrum KlimaAnpassung bedanken. Sie alle haben dazu beigetragen, dass wir als ZKA im Auftrag des BMUV unsere Aufgaben der bundesweiten Beratung, Fortbildung und Vernetzung von Akteur*innen für eine vorsorgende Klimaanpassung auch in unserem zweiten Jahr in Kommunen und Träger*innen sozialer Einrichtungen voranbringen konnten.

Wir freuen auf neue Möglichkeiten und Herausforderungen, in denen wir gemeinsam die Resilienz unserer Gesellschaft und Umwelt stärken können. Lassen Sie uns weiterhin innovativ, kreativ und optimistisch sein, um die Zukunft zu gestalten, die wir uns wünschen.

Das ZKA Team



E-Mail:

info@zentrum-klimaanpassung.de

Beratungshotline:

030-39001 201

Webseite:

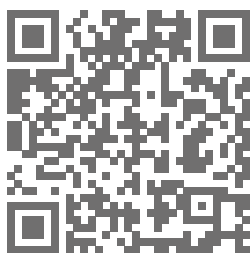
www.zentrum-klimaanpassung.de

LinkedIn:

zentrum-klimaanpassung

Instagram:

zentrum_klimaanpassung



Zum Download der Broschüre

Im Auftrag des:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit
und Verbraucherschutz

 **lifu**
Deutsches Institut
für Urbanistik

adelphi 